

## GESUNDHEITSBEZIRK BOZEN

*Territorialer Bereich*

**Betrieblicher Dienst für Arbeitsmedizin  
Klinische Sektion**

Ressel Str., 2/F | BOZEN

Tel. 0471/907900 | Fax 0471/907907

## COMPENSORIO SANITARIO DI BOLZANO

*Area Territoriale*

**Servizio aziendale di medicina del lavoro  
Sezione clinica**

Via J.Ressel, 2/F | BOLZANO

Tel. 0471/907900 | Fax 0471/907907

**Geschäftsführende Direktorin – Direttrice reggente | Dr. Angela Merseburger**

# SCHUTZ DER MUTTERSCHAFT IM GESUNDHEITSWESEN

### **Ausgearbeitet am 07/2010 von der Arbeitsgruppe des Gesundheitsbezirkes Bozen:**

Dienst für Krankenhaushygiene-Ärztliche Direktion (Mirella Bombonato, Thomas Bisaglia, Debora Turolla)  
Betrieblicher Dienst für Arbeitsmedizin (Susanna Bombana, Daniela Bonatti, Angela Merseburger, Walburg Weis)  
Basismedizin (Teodor Brusic)  
in Zusammenarbeit mit dem Dienst für Arbeitsschutz

### **Gesetzliche Grundlagen:**

**G.v.D. 151/2001** "Testo unico delle disposizioni legislative in materia di tutela e sostegno della maternità e paternità, a norma dell'art. 15 della L. 53/2000"

**G.v.D. 81/2008** "Attuazione dell'art. 1 della L. 123/2007, in materia di salute e sicurezza nei luoghi di lavoro"

### **Überarbeitet am 02/2016**

Betrieblicher Dienst für Arbeitsmedizin (Susanna Bombana, Daniela Bonatti, Angela Merseburger, Walburg Weis)

<b>RISIKOFAKTOR</b>	<b>EXPONIERTE ODER POTENTIELL EXPONIERTE MITARBEITERINNEN</b>	<b>ZEITLICHER BEZUG</b>	<b>GESETZLICH VORGESEHENE VERBOTE UND ERGÄNZENDE VORSCHRIFTEN</b>	<b>GESETZLICHE GRUNDLAGEN</b>
<b>Ionisierende Strahlen (IR)</b> (Kat. A und B)	Sanitätspersonal und Techniker-Strahlenexposition Kat.A und Kat.B  Sanitätspersonal und Techniker der Nuklearmedizin und der Apotheke (Exposition durch Radionuklide)	Schwangerschaft und bis zu 7 Monate nach der Geburt  Stillzeit <sup>1</sup>	Zutrittsverbot zu kontrollierten und überwachten Risikobereichen  Verbot von Arbeiten mit Kontaminationsrisiko	D. Lgs. 151/2001 Art. 8 Art. 7, All. A, lett.d), Art. 11, All.C, lett.a),1,d D.Lgs. 230/95, art. 69 D.Lgs. 241/00
<b>Nicht ionisierende Strahlen (NIR)</b>	Sanitätspersonal und Techniker in der MR, in der Laserchirurgie und -therapie, in der Physiotherapie bei Radar- und Marconitherapie	Schwangerschaft	Bereich MR: Zutrittsverbot zu den kontrollierten Risikobereichen; es wird empfohlen, vor Allem in den ersten 3 Monaten der Schwangerschaft, keinen Dienst in gekennzeichneten Risikobereichen der MR zu leisten. Andere NIR: Zutrittsverbot zu gekennzeichneten Risikobereichen	D. Lgs. 151/2001 Art. 7, All.A,lett.c) Art. 11, All.C, lett.a),1,e DM 381/98
<b>Lärm</b>	Hilfspersonal und technisches Personal der Wäscherei und der Küche; technisches Personal der Sill; Flugrettung	Schwangerschaft	Beschäftigungsverbot bei Lärm (Lex,8h) > 80 dB(A)	D. Lgs. 151/2001 Art. 7, All.A, lett.a),1,c Art. 11, All.C, lett.a)
<b>Thermische Belastung (Thermischer Stress)</b>	Hilfspersonal und technisches Personal in Wäscherei, Küche und Lebensmittellager; Beschäftigte an den Bügelgeräten; Tierärzte; Techniker der Prävention und Vorsorge	Schwangerschaft	Beschäftigungsverbot bei Hitze- und Kältearbeit	D. Lgs. 151/2001 Art. 7, All.A, lett.a), Art. 11, All.C, lett.a),1,f
<b>Manuelle Bewegung von Lasten</b>	Sanitätspersonal, Verwaltungspersonal, Hilfs- und technisches Personal das manuell Patienten und/oder Lasten zu bewegen hat	Schwangerschaft und bis zu 7 Monate nach der Geburt	Verbot der Handhabung von Patienten oder Lasten, der Transport durch Tragen, Schieben und Ziehen von Lasten (wie Betten, Rollstühle, Transportwägen. u.Ä.) ist verboten	D. Lgs. 151/2001 Art. 7, All.A, lett.f) Art. 11, All.C, lett.a),1,b
<b>Stehende Körperhaltung für mehr als 50% der Dienstzeit oder länger anhaltende körperliche Zwangshaltungen (anstrengende, unergonomische Körperhaltungen)</b>	Sanitätspersonal, Hilfspersonal und technisches Personal	Schwangerschaft	Verbot einer stehenden Körperhaltung für mehr als 50% der Dienstzeit Anpassung der Arbeitsplatzbedingungen und Einlegen von Pausen	D. Lgs. 151/2001 Art. 7, All.A, lett.g) Art. 11, All.C, lett.a),1,g

<b>Arbeiten an Einsatzorten außerhalb der Dienststelle, die eine Benützung von Verkehrs- und Transportmitteln nötig machen</b>	Sanitätspersonal und technisches Personal das an Außen-Dienststellen tätig ist und deren Arbeit mit einer Fahrt verbunden ist (Gebrauch von Fahrrädern, Elektrorädern, Rollern, Auto)	Schwangerschaft	Verbot von Dienstreisen, wenn diese zur regelmäßigen Ausübung ihrer Arbeit nötig sind (laut Stellnahme des Amtes für sozialen Arbeitsschutz)	D. Lgs. 151/2001 Art. 7, All.A, lett.h), O Art. 11, All.C, lett.a),1,a, g
<b>Nachtarbeit</b>	Sanitätspersonal und technisches Personal das den Nachtdienst versieht (Nachtarbeit und Rufbereitschaft)	Schwangerschaft und bis zu einem Jahr nach der Geburt des Kindes	Beschäftigungsverbot der Frau für die Arbeit zwischen 24 und 6 Uhr	D. Lgs. 151/2001 Art. 53, comma 1
<b>Psychiatrische Patienten oder aggressive Patienten</b>	Personal das an Abteilungen für psychisch Kranke arbeitet (Abteilung Psychiatrie, Gelmini, Grieserhof, geschützte Wohnheime)	Schwangerschaft und bis zu 7 Monate nach der Geburt	Verbot zur direkten Pflege am Patienten	D. Lgs. 151/2001 Art. 7, All.A, lett.l)
<b>Anästhesiegase</b>	Sanitätspersonal, Hilfspersonal und technisches Personal das in OP Bereichen tätig ist	Schwangerschaft Stillzeit <sup>1</sup>	Beschäftigungsverbot	D. Lgs. 151/2001 Art. 11, All.C, lett.a),3
<b>Zytostatische, antivirale und antimetabolische Therapien</b>	Sanitätspersonal, Hilfspersonal und technisches Personal das Umgang mit den Substanzen hat	Schwangerschaft Stillzeit <sup>1</sup>	Beschäftigungsverbot (Zubereitung, Verabreichung, Entsorgung) und Reinigung der Arbeitsräume der Zubereitung und Verabreichung	D. Lgs. 151/2001 Art. 11, All.C, lett.a),3
<b>Kanzerogene, mutagene und teratogene Substanzen</b> mit den Gefahrenangaben: H340, H341, H350, H350i, H351, H360F, H360D, H361f, H361d, H360FD, H360Fd, H360Df, H361fd <b>(siehe Tabelle 1)</b>	Sanitätspersonal im Labor Technisches Personal mit Kontakt	Schwangerschaft und bis zu 7 Monate nach der Geburt	Beschäftigungsverbot	D. Lgs. 151/2001 Art. 7, All.A, lett.a) Art.11, All.C, lett.a),3
<b>Toxische, irritative, allergisierende Substanzen</b> mit der Gefahrenangabe: H362 <b>(siehe Tabelle 1)</b>	Sanitätspersonal im Labor Technisches Personal mit Kontakt	Stillzeit <sup>1</sup>	Beschäftigungsverbot	D. Lgs. 151/2001 Art. 7, comma 1 All.A, lett.a)
<b>Toxische, irritative, allergisierende Substanzen</b> mit den Gefahrenangaben: H317, H334, H370, H372, H373 <b>(siehe Tabelle 1)</b>	Sanitätspersonal im Labor Technisches Personal mit Kontakt	Schwangerschaft	Beschäftigungsverbot	D. Lgs. 151/2001 Art. 7, comma 1 e All.A, lett.a)

<b>Biologische Noxen der Risikogruppe 2, 3, 4</b> Vorsätzlicher Umgang <sup>2</sup>	Sanitätspersonal und technisches Personal des Labors: -Mikrobiologie und Virologie -Immunhämatologie (virologische PCR Diagnostik)	Schwangerschaft und bis zu 7 Monate nach der Geburt Stillzeit <sup>1</sup>	Beschäftigungsverbot im Umgang mit biologischen Noxen der Gruppe 2, 3, 4 (D.Lgs. 81/2008, All. XLVI)	D. Lgs. 151/2001 Art. 7, All.A, lett.a),b), Art. 7, All.B, lett.a) Art. 11, All.C, lett.a),2
<b>Biologische Noxen der Risikogruppe 2, 3, 4</b> Potentielles Expositionsrisiko	Sanitätspersonal, Hilfspersonal und technisches Personal	Schwangerschaft Stillzeit <sup>1</sup>	Verbot für Tätigkeiten bei hohem Expositionsrisiko mit potentieller Ansteckungsgefahr durch biologische Noxen der Gruppe 2,3,4, wenn durch eine Ansteckung die Gesundheit der Schwangeren u/o des Ungeborenen direkt oder durch ein nötige Therapie in Gefahr sind oder ein Absetzen des Stillens die Folge sein könnte ( <b>siehe Tabelle 2</b> )  Beschäftigungsverbot in Abteilungen/Diensten mit TB Risiko (auf Grund der jährlichen Risikobewertung des pneumologischen Dienstes)  Pflegeverbot an Patienten mit/ oder mit Verdacht auf aktive Lungen-TB; dies gilt an allen Abteilungen/Diensten	D. Lgs. 151/2001 Art. 7, All.A, lett.a),b), Art. 7, All.B, lett.a) Art. 11, All.C, lett.a),2

**Erklärungen:**

**STILLZEIT<sup>1</sup>:** falls die Stillzeit über 7 Monate nach der Geburt hinaus andauert, muss dies vom Kinderarzt bestätigt werden

**ABSICHTLICHER, GEZIELTER UMGANG<sup>2</sup>:** es besteht eine gezielte Anwendung, wenn biologische Agentien absichtlich in den Arbeitsablauf eingebracht werden mit dem Ziel der Nutzung ihrer biologischen Eigenschaften in vielfacher Hinsicht (Rohstoff, Substrat, Katalysator, Reagens oder Produkt eines Arbeitsprozesses, auch nur teilweise)

**Tabelle 1: GEFAHRENANGABEN**

<b>H-Sätze</b>	<b>GESUNDHEITSGEFAHREN</b>	<b>H-Sätze</b>	<b>GESUNDHEITSGEFAHREN</b>
<b>H317</b>	Kann allergische Hautreaktion verursachen	<b>H360Df</b>	Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen
<b>H334</b>	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen	<b>H360FD</b>	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann das Kind im Mutterleib schädigen
<b>H340</b>	Kann genetische Defekte verursachen	<b>H360Fd</b>	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen
<b>H341</b>	Kann vermutlich genetische Defekte verursachen	<b>H361d</b>	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen
<b>H350</b>	Kann Krebs erzeugen	<b>H361f</b>	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen
<b>H350i</b>	Kann bei Einatmen Krebs erzeugen	<b>H361fd</b>	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen
<b>H351</b>	Kann vermutlich Krebs erzeugen	<b>H362</b>	Kann Säuglinge über die Muttermilch schädigen
<b>H360D</b>	Kann das Kind im Mutterleib schädigen	<b>H370</b>	Schädigt die Organe
<b>H360F</b>	Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen	<b>H372</b> <b>H373</b>	Schädigt die Organe bei längeren oder wiederholter Exposition

**Tabelle 2: TÄTIGKEITEN UND ARBEITSABLÄUFE mit BIOLOGISCHEM RISIKO**

HOHES BIOLOGISCHES RISIKO	GERINGES BIOLOGISCHES RISIKO
<p><b>Tätigkeiten und Arbeitsabläufe die der schwangeren oder stillenden Mitarbeiterin <u>NICHT ERLAUBT</u> sind</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Legen von arteriellen Kanülen</li> <li>- Legen von Zentralvenenkathetern</li> <li>- Arterielle Blutabnahmen</li> <li>- Autoptische Abklärungen, Obduktionen</li> <li>- Assistenztätigkeit in Zahnambulatorien</li> <li>- Endobronchiales Absaugen, Naso-oro-tracheale Intubation, Tracheotomie, Wechsel der Trachealkanüle, explorative und evakuative Punktionen</li> <li>- Spülen von schneidenden/stechenden chirurgischen Instrumenten</li> </ul>	<p><b>Tätigkeiten und Arbeitsabläufe die der schwangeren oder stillenden Mitarbeiterin <u>ERLAUBT</u> sind, <i>bei strikter Einhaltung aller, in den geltenden Protokollen der Gesundheitsbezirken vorgeschrieben, Sicherheitsvorkehrungen und unter Verwendung aller persönlichen Schutzausrüstungen</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Intravenöse Blutentnahmen und Injektionen</li> <li>- Legen peripherer Venenkanülen</li> <li>- Entleeren von Behältern mit organischen Flüssigkeiten</li> <li>- Verbandswechsel</li> <li>- Durchführung von Laboruntersuchungen (ausgenommen mikrobiologische und virologische)</li> </ul>

**ABTEILUNGEN/DIENSTE in denen BESCHÄFTIGUNGSVERBOT IN DER SCHWANGERSCHAFT  
und, wo vorgesehen, bis zum 7 MONAT POST PARTUM vorgesehen ist**

<b>ANÄSTHESIE</b>	<b>ERSTE HILFE</b>
<b>PÄDIATRISCHER BEREICH (mit Ausnahme vom Säuglingszimmer, Lactarium und Dienst für genetische Beratung)</b>	<b>RADIOLOGIE</b>
<b>PSYCHIATRISCHER BEREICH (Jugend- und Erwachsenenbereich)</b>	<b>DIENST FÜR ABHÄNGIGKEITEN</b>
<b>HÄMODIALYSE(Abteilung und Ambulatorium)</b>	<b>ONKOLOGISCHER DIENST</b>
<b>OPERATIONSABTEILUNG – KREISSAAL</b>	<b>INTENSIV- UND SUBINTENSIVABTEILUNG</b>
<b>MIKROBIOLOGISCHES UND VIROLOGISCHES LABOR</b>	<b>TRÄGERDIENST</b>
<b>INFEKTIONSABTEILUNG</b>	<b>ZYTOSTATISCHE ZUBEREITUNG</b>
<b>HÄMATOLOGIE UND DAY HOSPITAL</b>	<b>EINSATZ IN AMBULANZEN, FLUGRETTUNG</b>

**WICHTIGE ANMERKUNG**

Das Beschäftigungsverbot ist **NICHT OBLIGATORISCH** wenn es im Rahmen der einzelnen Abteilungen/Dienste ausgewählte Arbeitsmöglichkeiten und Arbeitsräume gibt, die kein Risiko für die Mitarbeiterin und das Ungeborene darstellen (**GENAUE RISIKOBEWERTUNG DER VORHANDENEN RISIKEN NOTWENDIG**)

**ÄRZTLICHES PERSONAL:** die Zuteilung von alternativen Aufgaben, in geeigneten Lokalen, obliegt dem Chefarzt/Leiter in Zusammenarbeit mit dem Dienst für Arbeitsschutz und dem zuständigen Arzt für Arbeitsmedizin

**SANITÄTSPERSONAL, HILFSPERSONAL und TECHNISCHES PERSONAL:** die Zuteilung von alternativen Aufgaben, in geeigneten Lokalen, obliegt dem Leiter des technischen Amtes in Zusammenarbeit mit dem Dienst Arbeitsschutz und dem zuständigen Arzt für Arbeitsmedizin

Die erarbeitete Bewertung und Arbeitsmöglichkeit muss dokumentiert und dem Koordinator/in der Abteilung/Dienst mitgeteilt werden, damit die Beschäftigungsverbote von der Bediensteten eingehalten werden können.

**VERWALTUNGSPERSONAL:** die Zuteilung von alternativen Aufgaben in geeigneten Lokalen obliegt dem zuständigen Verantwortlichen in Zusammenarbeit mit dem Dienst für Arbeitsschutz und dem zuständigen Arzt für Arbeitsmedizin